

3131/J XXI.GP

Eingelangt am: 22.11.2001

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Helmut Kukacka
und Kollegen
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Missstände bei der "Rollenden Landstraße"

Die "Rollende Landstraße" ist eine Sonderform des kombinierten Verkehrs, in dessen Rahmen komplette LKW auf spezielle Waggons verladen werden und somit der Transport teils auf der Straße, teils auf der Schiene erfolgt. Die ÖBB haben aufgrund der wachsenden Nachfrage den Ausbau der "Rollenden Landstraße" angekündigt. Die Kapazität soll bis zum Ende des Jahres 2002 von rund 300.000 LKW auf über 400.000 LKW jährlich erhöht werden.

Das Transitforum Austria-Tirol machte kürzlich auf grobe Missstände im Rahmen der Beförderung von LKW auf der "Rollenden Landstraße" aufmerksam. So wurde der Vorwurf erhoben, dass bestehende Trassen nicht vermietet werden.

Weiters wurde kritisiert, dass der Zustand, der zur Unterbringung der Chauffeure vorgesehenen Aufenthaltswaggons aufgrund mangelnder Reinigung nicht "dem westlichen Standard" entspricht. Fallweise müssen Aufträge gestrichen werden, da überhaupt keine Aufenthaltswägen zur Verfügung stehen. Dies führt dazu, dass Transportunternehmer nicht mehr verlässlich disponieren können. Um den Fahrern ein Mindestmaß an Annehmlichkeit zu bieten, wurde von Seiten des Transitforums Austria-Tirol vorgeschlagen, Privatbusse auf Kosten der ÖBB anzumieten, die die "Rollende Landstraße" begleiten sollen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Können Sie eine Aussage bezüglich der Handhabung der Vermietung von bestehenden Trassen seitens der ÖBB machen?
2. Besteht der Vorwurf, Trassen würden von den ÖBB bewusst nicht vermietet werden, zu Recht?
3. Wenn ja, um welche Trassen auf welchen Strecken handelt es sich und wie werden Sie sicherstellen, dass dieser Missstand beseitigt wird?

4. Sind die Vorwürfe bezüglich des schlechten Zustandes der Aufenthaltswaggons gerechtfertigt?
5. Wenn ja, welche Maßnahmen werden Sie setzen, um zu gewährleisten, dass die Aufenthaltswägen "westlichen Standard" erreichen?
6. Wie stehen Sie zu dem Vorschlag, bis zur Verbesserung dieser Situation Privatbusse auf Kosten der ÖBB anzumieten?